

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Omid Najafi, Holger Kühnlenz und Dennis Jahn (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
namens der Landesregierung

Was unternimmt die Landesregierung gegen drohende Deindustrialisierung?

Anfrage der Abgeordneten Omid Najafi, Holger Kühnlenz und Dennis Jahn (AfD), eingegangen am
23.04.2024 - Drs. 19/4155,
an die Staatskanzlei übersandt am 25.04.2024

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
namens der Landesregierung vom 27.05.2024

Vorbemerkung der Abgeordneten

Wirtschaftsverbände, Wirtschaftsinstitute und Medien warnen seit zwei Jahren verstärkt vor einer Deindustrialisierung in Deutschland, verursacht durch Überregulierung und Bürokratie, durch die Verteuerung der Energieversorgung in Deutschland sowie durch die Wirtschaftspolitik von SPD und Grünen im Bund, die den Unternehmen langfristige Planungen erschwere¹. Auch Ministerpräsident Stephan Weil warnte im September 2022 im Magazin *WirtschaftsWoche*: „Deindustrialisierung findet leise statt. Gerade Unternehmen mit ausländischen Müttern fahren hier runter und woanders wieder hoch.“² So urteilte auch die IHK Niedersachsen im Konjunkturbericht für das 3. Quartal 2023: „Mit den im internationalen Vergleich hohen Energiekosten nehmen auch Investitionsentscheidungen zu Lasten des Standorts Deutschland zu, da die heimische Produktion nicht mehr wettbewerbsfähig ist.“³

Ausländische Unternehmen investieren nicht nur weniger Kapital oder ziehen Betriebskapazitäten aus Deutschland ab, auch deutsche Unternehmen verschieben Kapital und Teile ihrer Produktion ins Ausland, vorzugsweise in EU-Nachbarländer und in die USA. Aktuellen Berichten zufolge deuten „hohe Abflüsse“ von Direktinvestitionen auf eine eintretende Deindustrialisierung hin⁴. Die Netto-Abflüsse aus Deutschland sind die höchsten aller OECD-Staaten und lagen im Jahr 2021 bei rund 100 Milliarden Euro, im Jahr 2022 bei 125 Milliarden Euro und im Jahr 2023 bei 94 Milliarden Euro.⁵ Dies waren die drei Jahre mit den höchsten Netto-Abflüssen seit dem Jahr 1971. Darüber hinaus kommt es zu Stilllegungen und Produktionseinbrüchen. Die Liste der Konzerne, die sich teilweise oder ganz aus Deutschland zurückziehen, umfasst Namen wie Continental AG, Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, STIHL AG & Co. KG, thyssenkrupp AG, SAP Deutschland SE & Co. KG, ZF Friedrichshafen AG, Robert Bosch GmbH, Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG, Grundfos GmbH und zunehmend auch mittelständische Firmen.

¹ IHK Niedersachsen, Niedersachsen-Konjunktur IV 2023: Unstete Wirtschaftspolitik bremst Wirtschaft

² <https://www.wiwo.de/politik/deutschland/ministerpraesident-stephan-weil-warnt-vor-deindustrialisierung-und-plaediert-fuer-reformpakt/28698482.html>

³ IHK Niedersachsen, Niedersachsen-Konjunktur III 2023: Trüber Konjunkturherbst

⁴ <https://www.iwkoeln.de/presse/pressemitteilungen/christian-rusche-hohe-abfluesse-deuten-auf-deindustrialisierung-hin.html#:~:text=Auch%20die%20deutschen%20Unternehmen%20expandieren,Jahr%20bei%2094%20Milliarden%20Euro>

⁵ Institut der Deutschen Wirtschaft, IW-Kurzbericht 15/2024: Deindustrialisierung – Aktuelle Entwicklungen von Direktinvestitionen

Der Arbeitgeberverband Gesamtmetall und die Gewerkschaft IG Metall benannten in einem Brief an die Bundesregierung im April diesen Jahres „bedrohliche Symptome einer Deindustrialisierung“⁶. Die Produktion in energieintensiven Industriezweigen in Deutschland sei um rund 20 % eingebrochen. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen stieg im Jahr 2023 im Vorjahresvergleich um 17,4 %⁷.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Beantwortung der aufgeführten Fragen erfolgt maßgeblich auf Grundlage der von der Deutschen Bundesbank erhobenen amtlichen Statistik zu den Direktinvestitionen der Bundesländer. Für eine Bewertung möglicher Deindustrialisierungstendenzen sind die ausländischen Direktinvestitionen jedoch schwierig zu interpretierende Kennziffern, weil sie oft erratisch schwanken und Investitionen mit unterschiedlichsten Motiven zusammenfassen.⁸ Neben einer möglichen Produktionsverlagerung aufgrund zu erwartender höherer Produktivität kann z. B. auch die Reduktion des politischen Risikos ein mögliches Motiv sein. Darunter zu fassen sind neben möglichen nationalen oder internationalen Handelsrestriktionen auch fehlende Beständigkeit aufgrund sich möglicherweise ändernder Regulatorik. So ist neben erhöhten regulatorischen Hürden und hohen Energiepreisen nach einer Befragung von Ernst & Young aus dem Jahr 2024 auch politische Instabilität aufgrund von Populismus und Polarisierung eine der Hauptrisiken, die die Attraktivität Europas in den nächsten drei Jahren beeinträchtigen werden.⁹ Dies wird von mehr Unternehmen als Risiko benannt als beispielsweise eine hohe Inflation oder geopolitische Konflikte.

Darüber hinaus folgen Direktinvestitionen strategischen Überlegungen und haben deshalb lange Planungs- und Abwicklungsphasen. Dennoch sind sie nicht völlig unabhängig von kurzfristigen Entwicklungen oder einzelnen Wirtschaftszweigen. Insbesondere wenn Direktinvestitionsbeziehungen innerhalb einer Unternehmensgruppe Finanzierungsfunktionen erfüllen, kann es auch auf Jahresfrist zu größeren Schwankungen kommen. Die Corona-Pandemie und der Angriff Russlands auf die Ukraine beeinflussen die Direktinvestitionsentscheidungen durch die Neubewertung weltweit vernetzter Produktionsketten sowie der Rohstoffversorgung. Die vollständigen Auswirkungen solcher Ereignisse schlagen sich erst nach und nach in den Bestandszahlen zu den Direktinvestitionen nieder.¹⁰

1. Welche aktuellen Konjunkturdaten für Niedersachsen liegen der Landesregierung bezogen auf das 1. Quartal 2024 vor?

Konjunkturdaten werden der Landesregierung vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) regelmäßig zur Verfügung gestellt. Aktuellste vorliegende Konjunkturdaten sind den **Anlagen I bis III** zu entnehmen (Anlage I: Konjunkturtabelle, Anlage II: Konjunkturdaten Umsatzvolumenindex, Anlage III Konjunkturdaten Auftragseingangsindex).

2. Wie hoch waren die Auslandsinvestitionen niedersächsischer Unternehmen jeweils in den Jahren 2021, 2022 und 2023?

Amtliche nationale Daten zu den Direktinvestitionen werden von der Deutschen Bundesbank erhoben. Zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage liegen dort auf Ebene der Bundesländer erst

⁶ Gemeinsame Erklärung von Gesamtmetall und IG Metall anlässlich des Sozialpartner-Symposiums 2024, 12.4.2024

⁷ <https://www.statistik.niedersachsen.de/presse/plus-von-17-4-prozent-bei-den-unternehmensinsolvenzen-in-niedersachsen-2023-228991.html>

⁸ FAZ, „Verliert Deutschland seine Industrie?“ vom 10.02.2024

⁹ https://www.ey.com/en_gl/foreign-direct-investment-surveys/optimism-remains-in-europe-as-foreign-direct-investment-declines

¹⁰ <https://www.bundesbank.de/de/presse/pressemitteilungen/deutschlands-direktinvestitionsbeziehungen-in-den-jahren-2021-2022-908354>

die amtlichen Ergebnisse für das Jahr 2021 vor. Ergebnisse über Direktinvestitionen für das Jahr 2022 werden erst gegen Ende Mai 2024 veröffentlicht.¹¹ Ergebnisse für 2023 sind im Frühjahr 2025 zu erwarten.

Zum Jahresende 2021 lagen die unmittelbaren inländischen Direktinvestitionen Niedersachsens im Ausland bei 121 232 Millionen Euro (saldiert). Die unmittelbaren inländischen Direktinvestitionen Deutschlands im Ausland (saldiert) lagen zum Jahresende 2021 bei 1 505 732 Millionen Euro.¹² Gegenüber dem Vorjahr 2020 sind die unmittelbaren Direktinvestitionsbestände damit in Deutschland um rund 8 % und in Niedersachsen um rund 9,5 % gestiegen. Neben den Kapitalströmen benennt die Deutsche Bundesbank als Gründe hierbei positive Wechselkurseffekte, die zu einer höheren Bewertung der Bestände führten.¹³

3. Wie stellen sich - bezogen auf Niedersachsen - die Investitionszuflüsse, -abflüsse und Netto-Abflüsse für die Jahre 2021, 2022 und 2023 dar?

Es liegen auf Bundeslandebene nur Daten über Direktinvestitionen vor. Diese Daten sind derzeit auch nur für das Jahr 2021 verfügbar. (siehe Antwort zu Frage 2).

Die unmittelbaren niedersächsischen Direktinvestitionen im Ausland (saldiert) lagen 2021 bei 121 232 Millionen Euro. Die unmittelbaren niedersächsischen Direktinvestitionen im Inland (saldiert) beliefen sich im Jahr 2021 auf 46 659 Millionen Euro.

4. Welches sind die zehn wichtigsten ausländischen Zielländer für Investitionen niedersächsischer Unternehmen, und wieviel Kapital ist im Jahr 2023 dorthin verlagert worden?

Auch hier liegen zum Zeitpunkt der Beantwortung nur Daten für das Jahr 2021 vor (siehe Antwort zu Frage 2).

Im Jahr 2021 waren aus Niedersachsen die zehn wichtigsten ausländischen Zielländer unmittelbarer Direktinvestitionen (saldiert) die EU-Länder (58 109 Millionen Euro) mit u. a. Luxemburg (47 672 Millionen Euro), Österreich (6 558 Millionen Euro), Spanien (5 238 Millionen Euro), Italien (4 796 Millionen Euro), Polen (2 402 Millionen Euro) und Frankreich (2 227 Millionen Euro). Außerhalb der EU waren es die Zielländer Volksrepublik China ohne Hongkong (18 681 Millionen Euro), Vereinigte Staaten (15 741 Millionen Euro), Vereinigtes Königreich (10 209 Millionen Euro) sowie Mexiko (2 583 Millionen Euro).¹⁴

Laut einer Sonderauswertung im Rahmen der DIHK-Konjunkturumfrage vom Jahresbeginn 2023 zu den „Auslandsinvestitionen der Industrie 2023“, die allein auf einer Befragung auslandsaktiver Industrieunternehmen basiert (d. h. keine amtliche Statistik), zeige sich in den Zielländern der Auslandsinvestitionen die aktuelle Diversifizierung und Neusortierung der Lieferketten. Der Anteil der geplanten Investitionen in China nahm von 39 % im Vorjahr auf 32 % ab, während der restliche asiatische Raum von 25 % auf 29 % und auch Nordamerika von 40 % auf 46 % deutlich zunahm. An erster Stelle blieb der EU-Binnenmarkt, in den 71 % der Industrieunternehmen investieren wollten. Auch in der Zielregion „restliche EU, Schweiz, Norwegen“ nahm der Anteil der Betriebe mit Investitionsabsichten von 24 % auf 26 % zu. Die Zielregion „Afrika, Nah- und Mittelost“ stieg von 11 % auf 13 %. In den Regionen Ost-/Südosteuropa (ohne EU), Russland und Türkei ist seit Beginn des

¹¹ <https://www.bundesbank.de/de/statistiken/aussenwirtschaft/direktinvestitionen> (letzter Aufruf am 13.05.24)

¹² <https://www.bundesbank.de/de/statistiken/aussenwirtschaft/direktinvestitionen/bestandsangaben-ueber-direktinvestitionen-bundeslaender-918046>

¹³ Deutschlands Direktinvestitionsbeziehungen in den Jahren 2021/2022, Pressenotiz der Deutschen Bundesbank vom 28.04.2023

¹⁴ <https://www.bundesbank.de/de/statistiken/aussenwirtschaft/direktinvestitionen/bestandsangaben-ueber-direktinvestitionen-bundeslaender-918046>

russischen Angriffskrieges auf die Ukraine ein Rückgang von 20 % auf zwölf Prozent zu verzeichnen.¹⁵

Diese Angaben decken sich auch mit einer Auswertung der Umfrage vom IHK-Bezirk Hannover vom 1. März 2023: Hier planten 77 % der Unternehmen Investitionen in der Eurozone. Im Gesamtvergleich der Neuinvestitionen gewann auch hier die Eurozone ebenso wie Nordamerika an Bedeutung, während der Anteil an Investitionen in China abnahm. Insgesamt planten 16 % der Unternehmen, mehr als zuvor im Ausland zu investieren, 10 % der Betriebe hingegen wollten ihre Auslandsinvestitionen kürzen.¹⁶

Bezogen auf das gesamte Bundesland Niedersachsen liegen keine konkreten Daten und Auswertungen vor. Es ist jedoch anzunehmen, dass sich die Ergebnisse der Erhebung der deutschen Industrieunternehmen auf Niedersachsen übertragen lassen. Amtliche Statistiken zu der Frage, wie viel Kapital im Jahr 2023 von niedersächsischen Unternehmen ins Ausland verlagert wurde, liegen derzeit noch nicht vor (siehe Antwort zu Frage 2).

5. Welches sind die zehn niedersächsischen Unternehmen mit den meisten Auslandsinvestitionen in den Jahren 2021, 2022 und 2023 (nach Möglichkeit mit Nennung der Investitionssumme)?

Das Land Niedersachsen erhebt keine Daten zu den Auslandsinvestitionen der im Landesgebiet ansässigen Industrieunternehmen. Auch andere Stellen halten nach hiesigem Kenntnisstand und Recherchen diese Daten nicht vor.

6. Welche ausländischen Unternehmen haben zwischen den Jahren 2021 und 2023 Betriebsniederlassungen in Niedersachsen reduziert oder aufgegeben?

Es liegen mangels einer entsprechenden Meldepflicht keine empirischen Daten dazu vor, inwieweit und in welcher Höhe eine Reduzierung oder Aufgabe ausländischer Betriebsniederlassungen in Deutschland oder in Niedersachsen stattgefunden hat.

7. Welche ausländischen Unternehmen haben sich zwischen den Jahren 2021 und 2023 bei Gründungs- und Ansiedlungsplänen gegen den Standort Niedersachsen entschieden?

Zwischen 2021 und 2023 haben sich nach hiesiger Kenntnis zwölf ausländische Unternehmen gegen eine Ansiedlung in Niedersachsen entschieden. Die Unternehmen können aus Gründen der Vertraulichkeit oder der Unterzeichnung von Verschwiegenheitsverabredungen nicht benannt werden oder sie sind der Landesregierung im Falle anonymer Anfragen über Dienstleister nicht bekannt. Die Landesregierung hat keine Kenntnis, ob die Ansiedlungsanfragen in anderen Bundesländern oder Staaten realisiert oder auch eingestellt wurden.

8. Wie hoch ist die Zahl der Arbeitsplätze, die in Niedersachsen durch Investitionsverlagerungen, Produktionsstillegungen, Entlassungen oder Altersregelungen zwischen den Jahren 2021 und 2023 verloren gegangen sind, und wie hoch ist der Arbeitsplatzabbau, der für die Jahre 2024 bis 2027 zu erwarten ist?

Arbeitsmarktstatistiken werden grundsätzlich von der Bundesagentur für Arbeit erhoben und veröffentlicht. Es ist hier jedoch nicht bekannt, dass die Bundesagentur für Arbeit eine Statistik darüber führt, aus welchen Gründen Menschen ihren Arbeitsplatz wechseln oder verloren haben. Insbesondere wird nach hiesiger Kenntnis auch keine Statistik darüber geführt, wie viele Arbeitsplätze durch

¹⁵ <https://www.dihk.de/resource/blob/93662/c6cf37eb002d593a6eed33d491ffff8e/auslandsinvestitionen-in-der-industrie-2023-data.pdf>

¹⁶ <https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/5733638/580e70ae6a18b97a3d742456a44fc96f/auslandsinvestitionen-data.pdf>

Investitionsverlagerungen verloren gegangen sind, da in diesem Fällen auch regelmäßig erst gar kein Arbeitsplatz entsteht, dessen Verlust statistisch erfassbar wäre.

Das Land Niedersachsen führt keine darüberhinausgehenden Statistiken.

9. Wie hoch waren die direkten und indirekten Subventionen, die aus dem niedersächsischen Landeshaushalt an Unternehmen geflossen sind (bitte für die Jahre 2021 bis 2023 und nach Wirtschaftsbranchen ausweisen)?

Niedersächsische Unternehmen konnten durch die vom Niedersächsischen Landtag bereitgestellten finanziellen Mittel sowohl indirekt als auch direkt profitieren. Da sich die indirekten Effekte beispielsweise über die Nutzungsmöglichkeit einer leistungsfähigen Infrastruktur nicht belastbar in Form von konkreten Euro-Beträgen quantifizieren lassen, ist als **Anlage IV** eine Zusammenstellung der von der NBank direkt ausgezahlten Förderbeträge an Unternehmen - differenziert nach Wirtschaftszweig und Jahr - dargestellt. Danach wurden für die angefragten Kalenderjahre 2021 bis 2023 insgesamt 7,99 Milliarden Euro ausgezahlt. In diesen Zeitraum fallen ganz wesentlich auch die Unterstützungsleistungen für Unternehmen während der COVID-19-Pandemie, sodass allein 5,6 Milliarden Euro an Bundesmitteln ausgezahlt wurden, die zunächst im Landeshaushalt vereinnahmt wurden. Aus der Übersicht wird deutlich, dass von den unterschiedlichen Programmen alle Wirtschaftszweige adressiert wurden (**Anlage V**).

10. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, inwieweit Investitionen deutscher Unternehmen in EU-Nachbarländer in die dortigen Finanzzentren flossen und von dort aus direkt oder über andere Kapitalgesellschaften in das überseeische Ausland investiert wurden?

Die Direktinvestitionsstatistik der Bundesbank¹⁷ unterscheidet bei der Bestandserhebung von inländischen Direktinvestitionen im Ausland zwischen der Länderzuordnung „Unmittelbar“ und „Ultimate“. Bei der Länderzuordnung „Unmittelbar“ werden die erhobenen Direktinvestitionen aufbereitet nach dem unmittelbaren Zielland. Bei der Länderzuordnung „Ultimate“ findet eine konsolidierte Zuordnung nach dem Endanlegerinteresse statt. Ein Unterschied kann hier insbesondere dadurch auftreten, dass ein inländisches Unternehmen unmittelbar in eine Beteiligungsgesellschaft in Land A investiert („Unmittelbar“), diese aber den Zweck hat in Land B zu investieren („Ultimate“).

Vergleicht man das Verhältnis der unmittelbaren Direktinvestitionen in EU-Nachbarländer 2021 (neuere Daten liegen nicht vor) mit der konsolidierten Zuordnung („ultimate“) fällt auf, dass die Höhe der unmittelbaren Direktinvestitionen fast doppelt so hoch ist wie die der „ultimate“ Direktinvestitionen. Dies deutet darauf hin, dass ein nicht unerheblicher Anteil der unmittelbaren Direktinvestitionen in das europäische Ausland dort lediglich in Beteiligungsgesellschaften oder ähnliches fließt und diese Direktinvestitionen „ultimate“ in andere Länder fließen. Dabei ist insbesondere auch die innerhalb der EU garantierte Kapitalverkehrsfreiheit gemäß Artikel 63, 64 AEUV zu berücksichtigen, die die Beschränkung des Kapitalverkehrs zwischen Mitgliedsstaaten grundsätzlich verbietet.

Vergleicht man nun das Verhältnis zwischen Direktinvestitionen „unmittelbar“ und „ultimate“ in Bezug auf andere Kontinente als Europa, besteht jedoch keine Auffälligkeit hinsichtlich des amerikanischen Kontinents insgesamt oder Nordamerikas.

¹⁷ <https://www.bundesbank.de/de/statistiken/aussenwirtschaft/direktinvestitionen/direktinvestitionsstatistiken-804078>

11. Welche Initiativen zur Verbesserung der bundespolitischen Rahmenbedingungen hat die Landesregierung unter Ministerpräsident Weil seit dem Jahr 2021 unternommen, um die befürchtete Deindustrialisierung in Niedersachsen abzuwenden, und welche Ergebnisse konnte sie dabei verbuchen?

Die niedersächsische Landesregierung ist fortlaufend bestrebt die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen und auch für die Industrie in Niedersachsen zu verbessern und Niedersachsen als Industriestandort zu erhalten und zu stärken. Dazu gehört auch eine Verbesserung der bundespolitischen Rahmenbedingungen. Allein seit 2021 hat die niedersächsische Landesregierung dieses Ziel mit einer Vielzahl von Bundesratsinitiativen, Landesinitiativen und Förderprogrammen verfolgt.

Bereits 2019 wurde die gemeinsame Norddeutsche Wasserstoffstrategie verabschiedet, um den Einsatz von Wasserstoff als Energieträger zu fördern und die notwendigen Voraussetzungen für eine flächendeckende Einführung von Wasserstofftechnologien zu schaffen. Ein wichtiger Bestandteil der Strategie ist insbesondere die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Seitdem werden in fünf Handlungsfeldern alle Aspekte einer Wasserstoffwirtschaft behandelt, Positionspapiere entwickelt, Veranstaltungen durchgeführt und Informationen zwischen den Ländern und den Unternehmen geteilt. Die norddeutschen Länder haben so zur Entwicklung einer Wasserstoffwirtschaft beigetragen sowie die Transformation der Unternehmen unterstützt.

Anfang 2022 (BR-Drs. 62/22, 15.2.2022, Hinweis: der Antrag wurde nicht abschließend beraten) hat Niedersachsen einen Bundesratsantrag zur Entlastung von Unternehmen und Verbraucherinnen und Verbrauchern vor dem Hintergrund steigender Energiepreise eingebracht. Mit diesem Antrag wurden u. a. die Abschaffung der EEG-Umlage, eine Reduzierung der Stromsteuersätze sowie die temporäre Reduzierung der Mehrwertsteuer auf Energie gefordert. Die Bundesregierung ist den Forderungen des Landes teilweise nachgekommen (Hinweis: Stromsteuerreduzierung nur für produzierendes Gewerbe).

Im April 2023 hat die niedersächsische Landesregierung ein Konzept mit konkreten Maßnahmen zur Einführung eines Transformationsstrompreises vorgelegt. Ziel des Konzeptes ist es, die energieintensive Industrie in Deutschland zu halten, die Transformation zu ermöglichen und für die Energiewende notwendige Neuansiedlungen zu gewinnen. Die Landesregierung hat mit dem Vorschlag einen Beitrag dazu geleistet, die vielfältigen Forderungen nach einer Unterstützung der energieintensiven Industrie zu konkretisieren. Die Forderungen wurden Ende 2023 mit dem Strompreispaket der Bundesregierung teilweise umgesetzt.

Die Niedersächsische Landesregierung hat im Januar 2024 eine Bundesratsinitiative „Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Ausbauziele für Windenergie auf See optimieren“ beschlossen und in den Bundesrat eingebracht (BR-Drs. 49/24). Die Bundesratsinitiative war erfolgreich und wurde am 22.03.2024 vom Bundesrat beschlossen. Gegenstand der Initiative sind u. a. Forderungen nach staatlichen Unterstützungsinstrumenten und zielgerichtet ausgestalteten Rahmenbedingungen, um den Ausbau der Offshore-Windenergie nicht nur energiepolitisch erfolgreich umzusetzen, sondern zugleich auch industriepolitisch zum Vorteil des hiesigen Wirtschaftsstandortes auszugestalten. Darin wird etwa an den Bund appelliert, die Ertüchtigung und den Neubau schwerlastfähiger Infrastrukturen in den Häfen und Produktionsstätten zu unterstützen.

Als erster Erfolg könnte die vom Bund signalisierte Bereitschaft verbucht werden, sich finanziell an der Erweiterung des Tiefwasserterminals in Cuxhaven zu beteiligen (März 2024).

Die Landesinitiative Niedersachsen Aviation (LI) wird vom Niedersächsischen Wirtschaftsministerium beauftragt und von einem externen Dienstleister durchgeführt. Die LI sorgt für eine Vernetzung niedersächsischer Unternehmen der Luftfahrt- und Raumfahrtindustrie, erleichtert Marktzugänge durch Messeauftritte und unterstützt den Wissens- und Know-how-Transfer von der Wissenschaft in die Praxis auch clusterübergreifend. Das Jahresnetzwerktreffen der niedersächsischen Luftfahrtindustrie und der Aviation Day sind etablierte Termine in den Kalendern der niedersächsischen und norddeutschen Unternehmen der Branche.

Von 2019 bis 2022 förderte das Land Niedersachsen mit der Luftfahrtförderrichtlinie innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte aus dem Bereich der Luftfahrt mit insgesamt 45 Millionen Euro

inkl. 25 Millionen Euro aus dem Corona-Sonderhaushalt. Dabei gelang es den Unternehmen und Forschungseinrichtungen, diverse Produkte und Maintenance-Verfahren zu entwickeln, zu verbessern und auch marktfähig zu machen.

Für die Automobil- und Zulieferindustrie hat das Niedersächsische Wirtschaftsministerium im Anschluss an den „Strategiedialog Automobilwirtschaft in Niedersachsen“ die seinerzeitige Innovationszentrum Niedersachsen GmbH seit 01.02.2022 damit beauftragt, die Transformation der Automobil- und Zulieferindustrie mit Netzwerkveranstaltungen (beispielsweise Jahresnetzwerktreffen, Mobility Startup Days) und Messeauftritten (beispielsweise IZB 2022 und Hannover Messe 2023 und 2024) zu begleiten. Dabei werden Best-Practice-Beispiele der Transformation in dieser Branche bekannter gemacht und der Wissenstransfer unterstützt. Der aktuelle Vertrag zur Automotive Agentur Niedersachsen läuft bis Ende 2025.

Über die NBank werden seit Anfang 2021 auf die Automobil- und Zulieferindustrie ausgerichtete Beteiligungen „NTransformation Kfz-Zulieferer“ angeboten und seit Mitte 2023 auch eine einzelbetriebliche Beratungsförderung „Zuschuss Transformationsberatung Automobilzulieferer Niedersachsen“.

Die von NiedersachsenMetall, IG Metall und der Demografieagentur Ende 2021 gegründete Transformationsagentur Niedersachsen GmbH hat in den Jahren 2022 und 2023 eine Anschubfinanzierung des Landes erhalten und wird auch 2024 vom Land finanziell unterstützt. Diese Gesellschaft der Sozialpartner soll über ihre besonderen Zugangsmöglichkeiten insbesondere zu kleinen Automobilzulieferern diesen die Möglichkeit eröffnen, sich mit veränderten Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen und so nicht nur Arbeitsplätze zu erhalten, sondern möglichst auch neue zu schaffen.

Niedersachsen ist Mitglied der Stahlallianz, die im Jahr 2018 beim Nationalen Stahlgipfel in Saarbrücken gegründet wurde. Die Stahlallianz besteht aus elf Bundesländern (Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Saarland und Thüringen) und hat das Ziel, die Interessen der Stahl-Bundesländer zu bündeln und gemeinsam die Zukunft des Stahlstandortes Deutschland langfristig zu sichern. Die Stahlallianz lässt sich seitens des Bundes regelmäßig über die Maßnahmenfortschritte des Handlungskonzeptes Stahl der Bundesregierung aus dem Jahr 2020 berichten und bringt themenbezogene Beschlussvorschläge im Rahmen der Amtschefkonferenzen und Wirtschaftsministerkonferenzen ein. Daneben tauschen sich die Bundesländer regelmäßig zu den Klimaschutz-, energie- und außenhandelspolitischen Herausforderungen der Stahlindustrie auf europäischer und auf nationaler Ebene aus.

Zwischen Vertretern von Politik, Verbänden und Unternehmen der Stahlindustrie bestehen seit Langem erprobte und vielfältige Gesprächsformate wie beispielsweise der „Nationale Stahlgipfel“ und das „High-Level-Forum Stahl“ auf Bundesebene, um mit den maßgeblichen Akteuren die aktuellen Herausforderungen der deutschen Stahlindustrie zu diskutieren und daraus entsprechende Handlungsempfehlungen und Maßnahmen abzuleiten. Das „Handlungskonzept Stahl“ des Bundes ist hier beispielhaft zu nennen.

Auf Landesebene wurde in Niedersachsen der einmal jährlich stattfindende „Niedersächsische Stahldialog“ initiiert, der 2024 bereits zum sechsten Mal mit Vertreterinnen und Vertretern von niedersächsischen Unternehmen und Verbänden der Stahlindustrie durchgeführt werden soll. Die Themen des Stahldialoges beziehen sich auf die aktuellen Bedürfnisse der niedersächsischen Stahlindustrie sowie auf Themenwünsche der teilnehmenden Unternehmen und Verbände.

Die Landesregierung begleitet auch die Ernährungswirtschaft bei ihren Transformationsprozessen. Mit der Landesinitiative Ernährungswirtschaft (LI Food) fördert die Landesregierung Innovationen und den Technologietransfer in der Ernährungswirtschaft mit dem Ziel, den Wirtschafts- und Innovationsstandort Niedersachsen im Bereich Ernährungswirtschaft nachhaltig zu sichern und zu stärken. Darüber hinaus sucht die Landesregierung regelmäßig den Austausch mit der Branche, zuletzt im Mai 2024 im Rahmen eines Branchengesprächs zur Transformation der Ernährungsindustrie.

Für die Chemieindustrie hat Niedersachsen auf der Amtschefkonferenz am 22. November 2023 für die WMK einen Beschlussvorschlag zur „Beschränkung per- und polyfluorierter Alkylsubstanzen (PFAS) - eine Existenzbedrohung für Industrie und Mittelstand“ eingebracht. Dieser wurde einstimmig angenommen. U. a. lehnt die Wirtschaftsministerkonferenz einen undifferenzierten, nicht risikobasierten Ansatz für eine Gruppenregulierung von PFAS ab. Sie bittet die Bundesregierung, darauf

hinzuwirken, dass danach priorisiert und differenziert wird, welches Risiko jeweils infrage steht, ob Alternativen existieren und wie sich ein PFAS-Verbot auf Schutzgüter auswirken würde. Auch wurde der Beschluss der EU-Kommission mit Bitte um Berücksichtigung im weiteren Verfahren übermittelt.

Darauf antworten die EU-Generaldirektionen Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) und Umwelt wie folgt: „...Die Kommission plant Ausnahmeregelungen für kritische Verwendungszwecke, für die aktuell keine Alternativen zur Verfügung stehen. Dabei berücksichtigt sie auch, dass durch PFAS verursachte Emissionen für Verwendungszwecke, die unter eine Ausnahmeregelung fallen, während ihres gesamten Lebenszyklus minimiert werden müssen. Daher wird das Verbot von PFAS nicht vollständig sein. Darüber hinaus wird der Ausschuss für sozioökonomische Analyse der ECHA u. a. die von den Antragstellern vorgeschlagenen Übergangsfristen auf der Grundlage von Informationen über die Verfügbarkeit von Alternativen und die wirtschaftlichen Auswirkungen sorgfältig bewerten...“

Niedersachsen ist ebenfalls maßgeblich am Beschlussvorschlag „Herausforderungen durch die europäische Chemikalienregulierung“ beteiligt gewesen, der vom Arbeitskreis Industrie (AKI) Niedersachsen auf der Amtschefkonferenz am 22. November 2023 eingebracht wurde. Hier setzt sich Niedersachsen u. a. für Folgendes ein: „Die Exposition gegenüber Mensch und Umwelt muss in die Risikobewertung einfließen. Daher ist es unerlässlich, Maßnahmen für einen sicheren Umgang mit Stoffen im Rahmen von Sicherheitskonzepten bei der Gefährdungsanalyse zu berücksichtigen. Beherrschbare Risiken müssen weiterhin zulässig sein, anderenfalls wäre in Europa in Zukunft eine sichere Verwendung gefährlicher Stoffe z. B. in geschlossenen Stoffkreisläufen nicht mehr möglich. Produzierende Unternehmen müssen dafür Sorge tragen, dass für als gefährlich eingestufte Stoffe ein sicherer Umgang gewährleistet ist. Die Wirtschaftsministerkonferenz weist darauf hin, dass ein Null-Risiko-Ansatz technisch nicht umsetzbar ist.“

In einem aktuellen Schreiben zur Baunutzungsverordnung (BauNVO) an Frau Bundesministerin Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, setzt sich Niedersachsen für eine schnellstmögliche Anpassung der BauNVO noch in dieser Legislaturperiode dahin gehend ein, dass eine Lärmkontingentierung für ein gesamtes Industriegebiet möglich ist und damit eine entsprechende Bauleitplanung rechtssicher erfolgen kann. Damit könnten insbesondere die Baubehörden der Kommunen den vielen Anfragen zu Ansiedlungen von wichtigen Industrieprojekten durch entsprechende Bebauungspläne rechtssicher begegnen und die Chancen für Ansiedlungen würden deutlich verbessert. Eine Antwort der Bundesministerin steht noch aus.

Die Landesregierung begleitet auch die Papierindustrie im Transformationsprozess und führt regelmäßig Branchendialoge mit dieser Branche durch.

Darüber hinaus sind folgende Maßnahmen und Initiativen zur Bürokratieentlastung von Unternehmen zu nennen:

- Bundesratsinitiative Niedersachsens zum Thema A1-Bescheinigung mit dem Ziel, Ausnahmen für kurze und kurzfristige Dienstreisen zu schaffen.
- Schreiben an die EU-KOM-Präsidentin Dr. Ursula von der Leyen im Mai 2022 mit dem Ziel, ein Belastungsmoratorium für KMU zu erwirken.
- Zahlreiche gemeinsame Initiativen mit anderen Bundesländern über den Bundesrat mit dem Ziel, bürokratische Belastungen für deutsche Unternehmen zu reduzieren.
- Antrag im Rahmen der Konferenz der Küstenwirtschafts- und Verkehrsminister (KüWiVerminKo) mit dem Ziel, bürokratische Hürden zu minimieren und Planungsverfahren zu beschleunigen.
- Mitwirkung an und Umsetzung des sogenannten Deutschlandpakts zur Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung.
- Organisation eines Workshops gemeinsam mit norddeutschen Unternehmen und der Clearingstelle des Landes Niedersachsen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und der Erarbeitung eines gemeinsamen Positionspapiers zum LkSG.

- Einrichtung einer Clearingstelle des Landes Niedersachsen mit dem Ziel, Bürokratie bereits im Entstehungsprozess von Landesrecht zu vermeiden und damit die gesamte Wirtschaft, v. a. KMU zu entlasten.
- Einrichtung des sogenannten Bürokratiemelders auf der Homepage des MW mit dem Ziel, dass Unternehmen hier bürokratische Hürden melden können.
- Einrichtung der Task-Force Energiewende gemäß mit MU und ML mit dem Ziel, die Energiewende nachdrücklich voranzutreiben.
- „Agenda für Bürokratieabbau - Entlastungsoffensiven I und II“ mit einem umfangreichen und detaillierten Katalog von Vorschlägen zur Entlastung niedersächsischer Unternehmen.
- Einführung eines Digitalchecks in der niedersächsischen GGO damit beim Rechtssetzungsprozess die Belange der Digitalisierung mitgedacht und digitalfreundliche Regelungen geschaffen werden.

Im Weiteren werden zentrale Förderprogramme genannt, die auch im weiteren Sinne einer Deindustrialisierung des Wirtschaftsstandortes Niedersachsen vorbeugen.

Mit der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) kommt in strukturschwachen Regionen ein wirkungsvolles Instrument zur Transformation der Wirtschaft zum Einsatz. Aufgrund der angespannten Haushaltslage des Bundes stand im Sommer 2023 im Raum, den Bundesanteil für die GRW deutlich zu kürzen. Das hätte für Niedersachsen erhebliche Folgen gehabt und das Unterstützungsangebot massiv beschränkt. Durch einen Schulterschluss der Länder ist es unter dem MPK-Vorsitz Niedersachsens gelungen, diese Reduzierungen abzuwenden und stattdessen eine Verstärkung zu erwirken.

Das Förderprogramm Digitalbonus Niedersachsen ist im September 2019 gestartet. Förderfähig waren Investitionen in digitale Hardware, Software und IT-Sicherheit. Die Richtlinie ist regulär zum 31.12.2021 ausgelaufen. Eine ersetzende Förderrichtlinie ist zum 22. Juni 2022 wieder in Kraft getreten und wurde im Juni 2023 beendet. Bis zum 31.12.2023 wurden insgesamt aus beiden Richtlinien 9 849 Anträge mit einem Volumen von 68,3 Millionen Euro bewilligt. Mit dieser Förderung wurden Investitionen in den Betrieben in Höhe von 185 Millionen Euro ausgelöst.

Die Förderrichtlinie digitalHub.niedersachsen trat mit Wirkung zum 01.04.2020 in Kraft und ist zum 31.12.2022 ausgelaufen. Aus den bisherigen Förderaufrufen wurden bis zum 31.12.2023 insgesamt 28 Förderbescheide mit einem Fördervolumen von insgesamt rund 5,66 Millionen Euro ausgestellt. Ziel dieser Richtlinie war die Schaffung von dezentralen Wissensbasen in ganz Niedersachsen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten der Digitalisierung (u. a. New Work, KI etc.). Die Hubs forcieren dabei den Wissenstransfer in ihren Schwerpunktbereichen zwischen Betrieben und mit der Wissenschaft. Sie schaffen damit einen wertvollen Beitrag zur Kompetenzsteigerung von Mittelstand und Handwerk im Bereich der Digitalisierung und wirken so auch der Deindustrialisierung entgegen.

Neben allen konkreten Hilfen und speziellen Förderprogrammen hat die Landesregierung den Ausbau der digitalen Infrastruktur unterstützt. Mithilfe niedersächsischer Landesprogramme zum Breitband-, Mobilfunk- und WLAN-Ausbau konnten eine Vielzahl von Infrastrukturprojekten finanziert und umgesetzt werden.

Aktuelle Konjunkturinformationen, Stand: 04/24

Merkmal	Maß- einheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich			Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich		
												%	

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

insgesamt	2021=100	02/24	113,2	+2,3	+4,1	+0,9	02/24	98,0	-8,0	-3,4	-6,8
dar.: Investitionsgüter	2021=100	02/24	122,4	+6,1	+11,0	+7,1	02/24	97,5	-9,0	+1,0	-5,9
dar.: Straßenfahrzeugbau	2021=100	02/24	90,9	-28,9	-21,3	-19,4	02/24	98,8	-15,3	+5,3	-8,1
Inland	2021=100	02/24	94,5	-16,6	-10,6	-14,3	02/24	98,1	-8,4	-7,3	-8,4
Ausland	2021=100	02/24	128,8	+18,7	+17,9	+15,6	02/24	97,9	-7,7	-0,6	-5,6
Bauhauptgewerbe	2015=100	02/24	239,5	+55,3	+16,9	+33,7	02/24	156,9	+4,0	+3,2	+4,2

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	Mio. Euro	02/24	18 653,3	-1,6	-4,1	-3,0	02/24	178 428,0	-1,7	-4,1	-2,5
davon											
Inland	Mio. Eur	02/24	9 497,4	-5,2	-7,1	-6,6	02/24	84 964,3	-2,6	-5,1	-3,3
Ausland	Mio. Eur	02/24	9 155,8	+2,4	-0,8	+0,9	02/24	93 463,7	-0,9	-3,2	-1,7
Bauhauptgewerbe	Mio. Eur	02/24	878,0	+2,4	+1,0	+1,2	02/24	6 778,5	+2,6	-0,8	-0,1

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	Anzahl	02/24	513 574	+0,7	+0,8	+0,9	02/24	5 580 099	+0,3	+0,4	+0,4
Bauhauptgewerbe	Anzahl	02/24	64 011	0,0	+1,4	0,0	02/24	527 519	-0,4	0,0	-0,3

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾											
Absolut	Mio. Euro	02/24	2 366,5	-1,0	+1,9	+0,8	02/24	27 077,4	+5,6	+3,8	+4,6
Je Beschäftigte/-n	Euro	02/24	4 608,0	-1,7	+1,1	-0,1	02/24	4 852,0	+5,2	+3,4	+4,2
Bauhauptgewerbe											
Absolut	Mio. Euro	02/24	217,6	+6,6	+4,7	+4,2	02/24	1 793,9	+6,2	+3,1	+4,4
Je Beschäftigte/-n	Euro	02/24	3400,0	+6,6	+3,3	+4,2	02/24	3 401,0	+6,6	+3,1	+4,7

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ³⁾	2015=100	02/24	98,2	+2,0	-1,3	+0,3	02/24	102,4	+1,9	-1,1	+0,2
Großhandel	2015=100	12/23	82,7	-10,1	-8,5	-7,5	02/24	103,8	+2,1	-2,4	+0,2
Gastgewerbe	2015=100	02/24	68,8	-0,6	-1,5	-2,4	02/24	76,8	+1,2	+0,5	+0,1

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ³⁾	2015=100	02/24	106,8	-0,5	-0,4	-0,5	02/24	105,4	-1,6	-1,3	-1,7
Großhandel	2015=100	12/23	100,6	+0,3	+0,4	+1,1	02/24	107,5	+0,3	+0,3	+0,3
Gastgewerbe	2015=100	02/24	93,7	+3,8	+4,8	+3,6	02/24	95,0	+2,7	+3,4	+2,4
Übernachtungen	1 000	02/24	2 263	+7,4	+5,6	+3,8	02/24	28 154	+6,8	+7,0	+5,9

Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	02/24	8 863,4	+4,8	+3,0	+6,2	02/24	133 937,2	-1,1	-2,8	+0,2
Einfuhr	Mio. Euro	02/24	10 081,5	-15,5	-23,4	-19,7	02/24	144 585,2	-0,4	-1,2	+1,2

Preise

Verbraucherpreisindex	2020=100	03/24	118,3	+2,0	+2,2	+2,2	03/24	118,6	+2,2	+2,5	+2,5
-----------------------	----------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

insgesamt	1 000	01/24	3 135,4	+0,7	+0,3	+0,7	01/24	34 754,5	+0,6	+0,4	+0,6
Arbeitslose	Anzahl	02/24	268 550	+5,5	+5,9	+5,7	02/24	2 813 813	+7,4	+7,4	+7,3

Arbeitslosenquote⁴⁾

insgesamt	%	03/24	5,9	+0,2	+0,3	+0,3	03/24	6,0	+0,3	+0,4	+0,4
Frauen	%	03/24	5,7	+0,1	+0,1	+0,1	03/24	5,7	+0,2	+0,2	+0,2
Jüngere ⁵⁾	%	03/24	5,2	+0,2	+0,3	+0,3	03/24	5,2	+0,4	+0,4	+0,4
Langzeitarbeitslose ⁶⁾	Anzahl	03/24	98105,0	+10,8	+10,7	+10,7	03/24	959279,0	+8,9	+8,6	+8,6

Gewerbemeldungen und Insolvenzen

Gewerbemeldungen insgesamt

Neugründung	Anzahl	03/24	4 604	-12,2	-3,8	-3,8	02/24	55 005	+7,1	+1,6	+2,4
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/24	989	-12,4	-3,8	-3,8	02/24	10 801	+8,5	+4,9	+5,6
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/24	3 271	-8,3	-1,5	-1,5	02/24	42 263	+5,7	+0,3	+1,2
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/24	730	-19,3	-5,7	-5,7	02/24	8 523	+4,3	+0,6	+3,1

Gewerbemeldungen Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Neugründung	Anzahl	03/24	125	+15,7	+9,6	+9,6	02/24	1 189	+8,2	-0,6	+6,0
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/24	69	+23,2	+6,1	+6,1	02/24	502	+4,6	+1,8	+9,8
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/24	65	+4,8	+9,7	+9,7	02/24	921	+7,5	+3,3	+3,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/24	20	-31,0	-20,6	-20,6	02/24	359	+7,5	+0,9	+2,5

Gewerbemeldungen Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Neugründung	Anzahl	03/24	402	-9,3	-0,1	-0,1	02/24	5 866	+7,1	+1,6	+2,5
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/24	96	-33,8	-10,8	-10,8	02/24	1 207	+8,1	+9,5	+9,2
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/24	278	+13,0	+9,0	+9,0	02/24	3 735	+10,2	+2,3	+2,9
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/24	85	+18,1	+4,1	+4,1	02/24	611	+12,9	+4,6	+6,3

Gewerbemeldungen Abschnitt N – Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Neugründung	Anzahl	03/24	709	+1,0	+6,0	+6,0	02/24	7 492	+14,9	+6,9	+8,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/24	85	-10,5	-7,3	-7,3	02/24	1 000	+6,8	+3,7	+5,1
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/24	422	+5,0	+1,9	+1,9	02/24	5 364	+8,9	+1,6	+1,3
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/24	56	-5,1	-11,1	-11,1	02/24	733	+5,9	+5,2	+4,1

Insolvenzen insgesamt

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	02/24	129	+31,6	+27,3	+34,0	01/24	1 622	+27,6	+17,9	+27,6
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	02/24	74	+50,7	+75,5	+83,4	01/24	3 539	+55,7	+36,5	+55,7

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

4) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

5) 15 bis unter 25 Jahre.

6) Über 1 Jahr arbeitslos.

Umsatzindex im Verarb. Gewerbe¹⁾ im Februar 2024 nach Wirtschaftsabschnitten, -abteilungen und -hauptgruppen in Niedersachsen
Volumenindex 2021 = 100

Systematik-Nr.	Wirtschaftsgliederung	Gewicht	Vor-monat	Ifd. Monat	Veränderung in %		Durchschnitt der letzten 3 Monate			Vor-jahres-durchschnitt	
					Ifd. Monat zum Vormonat	Ifd. Monat zum Vorjahresmonat	Ifd. Jahr	Vor-jahr	Veränderung in %		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Insgesamt	0,533	92,9	84,5	-9,0	+13,8	96,5	80,0	+20,5	84,9
		Inland	0,495	93,4	82,3	-12,0	+13,1	92,7	78,0	+18,8	83,1
		Ausland	0,038	86,6	114,1	+31,7	+20,6	145,6	106,0	+37,4	108,3
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	Insgesamt	21,120	94,0	93,5	-0,5	+5,6	92,8	91,7	+1,1	95,8
		Inland	15,570	92,6	92,8	+0,2	+5,7	92,3	91,8	+0,5	95,5
		Ausland	5,551	97,7	95,2	-2,5	+5,2	94,1	91,4	+2,9	96,6
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	Insgesamt	0,666	76,0	76,5	+0,6	-25,3	71,8	91,0	-21,1	92,1
		Inland	0,406	72,3	73,9	+2,2	-27,3	70,2	93,5	-24,9	94,9
		Ausland	0,260	81,8	80,6	-1,5	-22,2	74,3	87,0	-14,6	87,8
17-18	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen	Insgesamt	3,603	86,4	84,7	-2,0	+9,2	80,1	79,5	+0,7	79,8
		Inland	1,995	84,2	83,5	-0,8	+4,7	79,4	80,8	-1,8	81,3
		Ausland	1,609	89,2	86,2	-3,4	+15,1	80,9	77,9	+3,9	77,9
20-21	Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen	Insgesamt	7,288	80,6	84,7	+5,1	+7,2	78,1	77,3	+1,0	80,3
		Inland	2,654	70,6	74,5	+5,4	+2,5	68,0	69,5	-2,2	74,4
		Ausland	4,634	86,4	90,6	+4,9	+9,5	83,9	81,8	+2,6	83,7
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Insgesamt	5,591	94,0	98,5	+4,8	-0,1	87,6	92,1	-4,9	96,0
		Inland	3,011	84,5	91,5	+8,2	-2,9	81,6	89,0	-8,4	92,7
		Ausland	2,581	105,0	106,7	+1,5	+3,0	94,6	95,7	-1,1	99,9
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Insgesamt	2,053	66,9	78,7	+17,5	-4,8	69,0	81,2	-15,1	86,1
		Inland	1,356	62,6	78,5	+25,3	-3,8	67,7	78,5	-13,7	88,3
		Ausland	1,356	75,3	79,1	+5,0	-6,8	71,3	86,6	-17,6	81,7
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	Insgesamt	6,678	92,2	90,5	-1,8	-2,7	82,6	82,8	-0,3	87,1
		Inland	3,983	88,7	88,9	+0,2	-8,1	78,3	84,1	-6,9	87,9
		Ausland	2,695	97,3	92,9	-4,5	+6,0	88,9	80,9	+9,9	86,0
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	Insgesamt	5,070	93,9	87,1	-7,2	-5,2	90,0	88,1	+2,2	92,8
		Inland	3,264	92,1	82,3	-10,6	-13,4	91,2	90,6	+0,7	94,2
		Ausland	1,806	97,2	95,9	-1,4	+11,2	87,7	83,5	+5,1	90,2
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Insgesamt	1,417	98,7	101,9	+3,2	+5,0	105,5	103,6	+1,8	106,6
		Inland	0,482	106,8	110,1	+3,1	+1,1	112,3	109,4	+2,6	115,7
		Ausland	0,935	94,6	97,7	+3,3	+7,5	102,0	100,6	+1,4	102,0
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Insgesamt	5,117	90,0	94,3	+4,7	-17,1	88,7	118,7	-25,3	105,0
		Inland	3,323	96,2	101,2	+5,2	-21,1	90,8	136,2	-33,3	114,3
		Ausland	1,794	78,5	81,4	+3,6	-6,1	84,7	86,4	-2,0	87,8
28	Maschinenbau	Insgesamt	9,491	73,3	84,9	+15,8	-8,6	89,2	95,1	-6,2	99,7
		Inland	3,387	80,6	88,5	+9,8	-7,2	86,9	93,4	-7,0	102,5
		Ausland	6,104	69,3	82,9	+19,7	-9,5	90,5	96,0	-5,7	98,2
29-30	Fahrzeugbau	Insgesamt	25,495	99,4	120,9	+21,7	+2,5	122,6	123,6	-0,8	122,3
		Inland	11,038	107,2	126,9	+18,3	+3,5	121,8	119,8	+1,7	123,0
		Ausland	14,457	93,4	116,4	+24,6	+1,6	123,2	126,5	-2,6	121,8
C	Verarbeitendes Gewerbe	Insgesamt	99,467	90,7	98,4	+8,5	+0,5	96,9	99,4	-2,4	100,9
		Inland	54,105	91,6	97,8	+6,8	-0,7	94,0	97,7	-3,8	100,2
		Ausland	45,362	89,6	99,2	+10,7	+2,1	100,5	101,4	-0,9	101,8
	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	Insgesamt	36,695	86,8	88,9	+2,5	-1,9	82,0	88,2	-7,0	88,3
		Inland	20,501	85,9	89,2	+3,8	-6,6	81,3	92,6	-12,3	92,0
		Ausland	16,194	87,9	88,6	+0,7	+4,9	82,9	82,6	+0,4	83,6
	Investitionsgüterproduzenten	Insgesamt	40,471	93,5	110,7	+18,4	+2,0	113,7	113,7	+0,0	115,0
		Inland	17,852	99,6	113,8	+14,2	+2,8	112,2	109,4	+2,5	114,2
		Ausland	22,619	88,7	108,3	+22,1	+1,3	115,0	117,1	-1,8	115,7
	Gebrauchsgüterproduzenten	Insgesamt	2,107	79,0	77,3	-2,2	-22,1	78,7	91,6	-14,0	93,1
		Inland	1,331	75,7	76,1	+0,6	-21,3	76,7	87,1	-11,9	89,8
		Ausland	0,776	84,6	79,2	-6,4	-23,3	82,2	99,3	-17,3	98,7
	Verbrauchsgüterproduzenten	Insgesamt	20,727	93,3	93,0	-0,3	+4,3	92,4	91,4	+1,1	96,1
		Inland	14,915	91,2	91,9	+0,8	+5,2	91,2	90,8	+0,4	95,0
		Ausland	5,812	98,6	96,0	-2,7	+2,2	95,6	93,0	+2,8	99,1
B+C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Insgesamt	100,000	90,7	98,4	+8,5	+0,6	96,9	99,3	-2,4	100,8
		Inland	54,600	91,6	97,7	+6,6	-0,6	94,0	97,5	-3,6	100,0
		Ausland	45,400	89,6	99,2	+10,7	+2,1	100,5	101,4	-0,9	101,8

1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, ausgewählte Wirtschaftsabteilungen.

Auftragseingang und Umsatz werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) nach fachlichen Betriebsteilen erfasst und ausgewertet. Die Auftragseingänge werden für ausgewählte Wirtschaftszweige erhoben und dargestellt, der Umsatzindex dagegen wird in der vollständigen Abgrenzung der WZ 2008 berechnet, er enthält also alle verfügbaren Wirtschaftszweige.

Neben den Angaben für die Wirtschaftsgliederungen der WZ 2008 werden auch Ergebnisse für die Hauptgruppen „Vorleistungsgüter und Energie, Investitionsgüter, Gebrauchsgüter und Verbrauchsgüter“ veröffentlicht.

Beide Indizes werden in jeweiligen Preisen als Wertindizes und preisbereinigt als Volumenindizes berechnet.

Grundlage der Indexberechnung ist die Wertsumme für die in einem Berichtsmonat getätigten Umsätze bzw. festakzeptierten Aufträge. Diese werden nach den Absatzrichtungen Inland und Ausland unterschieden. Diese Wertsumme wird zu dem entsprechenden Ergebnis für den Monatsdurchschnitt im Basisjahr in Beziehung gesetzt und bildet den Wertindex für einen Wirtschaftszweig. Zur Berechnung des Volumenindex wird noch eine Deflationierung mit den Erzeugerpreisindizes bzw. den Ausführerpreisindizes vorgenommen.

Quelle: Monatsbericht der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2024

Dezernat 31 - Wirtschaftsstatistische Querschnittsaufgaben

Auftragseingangsindex im Verarb. Gewerbe¹⁾ im Februar 2024 nach Wirtschaftsabteilungen und -hauptgruppen in Niedersachsen
Volumenindex 2021 = 100

Systematik-Nr.	Wirtschaftsgliederung	Gewicht	Vor-monat	Ifd. Monat	Veränderung in %		Durchschnitt der letzten 3 Monate			Vor-jahres-durchschnitt	
					Ifd. Monat zum Vormonat	Ifd. Monat zum Vorjahresmonat	Ifd. Jahr	Vor-jahr	Veränderung in %		
13	Herstellung von Textilien	Insgesamt	0,544	83,5	81,9	-1,9	-11,4	75,8	86,6	-12,5	89,4
		Inland	0,283	65,9	75,6	+14,6	-12,7	64,9	80,1	-19,0	84,0
		Ausland	0,260	102,6	88,8	-13,4	-10,2	87,7	93,6	-6,4	95,3
14	Herstellung von Bekleidung	Insgesamt	0,495	56,3	94,9	+68,6	-26,0	70,4	97,7	-28,0	69,6
		Inland	0,340	53,9	97,4	+80,8	-31,0	72,5	105,9	-31,5	74,3
		Ausland	0,155	61,5	89,3	+45,2	-10,2	65,8	79,8	-17,6	59,2
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Insgesamt	4,940	84,8	84,3	-0,6	+30,4	79,7	69,3	+15,0	71,0
		Inland	2,470	85,4	81,6	-4,4	+23,5	77,3	71,6	+8,0	71,9
		Ausland	2,470	84,2	86,9	+3,3	+37,6	82,1	67,0	+22,5	70,1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Insgesamt	9,294	80,1	80,6	+0,5	+19,7	78,9	71,6	+10,1	70,4
		Inland	3,422	70,6	72,6	+2,9	+18,9	71,3	66,2	+7,7	70,0
		Ausland	5,872	85,7	85,2	-0,6	+20,1	83,3	74,8	+11,4	70,7
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Insgesamt	1,182	92,9	76,8	-17,3	-15,4	85,5	94,8	-9,8	94,9
		Inland	0,477	59,3	42,3	-28,6	-29,8	51,6	65,5	-21,2	59,3
		Ausland	0,705	115,5	100,1	-13,3	-10,2	108,4	114,6	-5,4	118,9
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	Insgesamt	9,600	97,4	85,5	-12,2	+4,1	98,3	84,9	+15,7	82,0
		Inland	5,701	101,0	84,8	-16,0	-0,7	97,7	84,8	+15,3	79,8
		Ausland	3,900	92,1	86,5	-6,1	+11,7	99,1	85,2	+16,3	85,2
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	Insgesamt	7,750	95,4	75,7	-20,6	-5,0	89,2	80,7	+10,6	89,0
		Inland	4,947	74,1	79,1	+6,8	-0,1	75,4	82,8	-8,9	88,6
		Ausland	2,803	132,9	69,8	-47,5	-13,5	113,6	77,0	+47,5	89,7
26	Herstellung v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Insgesamt	2,267	90,2	90,5	+0,3	-12,5	89,1	104,5	-14,7	94,0
		Inland	0,822	82,9	82,1	-1,0	-5,7	80,1	103,4	-22,5	95,6
		Ausland	1,445	94,4	95,3	+1,0	-15,5	94,2	105,1	-10,3	93,1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Insgesamt	6,581	101,6	103,3	+1,7	-22,6	117,2	148,0	-20,8	126,6
		Inland	3,997	113,1	117,2	+3,6	-20,4	116,4	164,6	-29,3	135,1
		Ausland	2,584	83,8	81,8	-2,4	-27,2	118,3	122,3	-3,3	113,5
28	Maschinenbau	Insgesamt	15,242	96,2	118,5	+23,3	+56,4	101,2	79,9	+26,7	85,0
		Inland	5,252	72,7	78,3	+7,7	+5,4	79,8	82,7	-3,4	88,0
		Ausland	9,990	108,5	139,7	+28,8	+82,4	112,5	78,5	+43,3	83,3
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Insgesamt	35,931	88,7	81,6	-8,0	-31,3	79,4	102,1	-22,3	84,5
		Inland	15,205	94,6	80,4	-15,0	-29,7	78,6	106,8	-26,5	88,9
		Ausland	20,726	84,4	82,5	-2,2	-32,4	80,0	98,7	-18,9	81,2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	Insgesamt	6,173	41,5	248,0	+498,0	+175,1	184,5	65,2	+183,1	102,1
		Inland	2,625	73,2	82,7	+13,1	-46,7	115,3	98,1	+17,4	118,1
		Ausland	3,548	18,0	370,4	+1952,2	+780,9	235,8	40,8	+477,9	90,3
	Verarbeitendes Gewerbe	Insgesamt	100,000	88,0	99,1	+12,6	+2,5	94,5	91,6	+3,2	86,8
		Inland	45,542	87,7	83,1	-5,1	-16,8	85,2	97,6	-12,7	90,7
		Ausland	54,458	88,3	112,5	+27,3	+19,7	102,2	86,5	+18,1	83,6
	Vorleistungsgüterproduzenten	Insgesamt	34,912	86,6	85,5	-1,3	+1,9	88,6	88,3	+0,4	83,9
		Inland	18,022	92,4	89,2	-3,4	-3,7	90,5	97,5	-7,1	90,0
		Ausland	16,890	80,4	81,5	+1,3	+9,3	86,6	78,5	+10,3	77,4
	Investitionsgüterproduzenten	Insgesamt	60,679	88,1	108,0	+22,6	+4,0	98,3	92,6	+6,2	88,2
		Inland	25,127	86,7	81,0	-6,7	-24,4	83,7	99,9	-16,2	93,4
		Ausland	35,552	89,1	127,2	+42,7	+25,2	108,6	87,5	+24,2	84,6
	Gebrauchsgüterproduzenten	Insgesamt	1,878	93,2	90,3	-3,1	-16,2	91,4	112,7	-18,9	97,2
		Inland	1,119	61,4	50,7	-17,4	-25,1	56,8	67,1	-15,3	64,7
		Ausland	0,759	140,2	148,8	+6,2	-10,9	142,4	180,1	-20,9	145,2
	Verbrauchsgüterproduzenten	Insgesamt	2,532	101,7	80,3	-21,0	-12,4	85,0	96,2	-11,7	85,3
		Inland	1,274	62,3	69,4	+11,4	-20,9	63,7	81,5	-21,9	70,4
		Ausland	1,258	141,5	91,3	-35,5	-4,4	106,6	111,2	-4,2	100,4

1) Ausgewählte Wirtschaftszweige.

Auftragseingang und Umsatz werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) nach fachlichen Betriebsteilen erfasst und ausgewertet. Die Auftragseingänge werden für ausgewählte Wirtschaftszweige erhoben und dargestellt, der Umsatzindex dagegen wird in der vollständigen Abgrenzung der WZ 2008 berechnet, er enthält also alle verfügbaren Wirtschaftszweige.

Neben den Angaben für die Wirtschaftsgliederungen der WZ 2008 werden auch Ergebnisse für die Hauptgruppen „Vorleistungsgüter und Energie, Investitionsgüter, Gebrauchsgüter und Verbrauchsgüter“ veröffentlicht.

Beide Indizes werden in jeweiligen Preisen als Wertindizes und preisbereinigt als Volumenindizes berechnet.

Grundlage der Indexberechnung ist die Wertsumme für die in einem Berichtsmonat getätigten Umsätze bzw. festakzeptierten Aufträge. Diese werden nach den Absatzrichtungen Inland und Ausland unterschieden. Diese Wertsumme wird zu dem entsprechenden Ergebnis für den Monatsdurchschnitt im Basisjahr in Beziehung gesetzt und bildet den Wertindex für einen Wirtschaftszweig. Zur Berechnung des Volumenindex wird noch eine Deflationierung mit den Erzeugerpreisindizes bzw. den Ausführpreisindizes vorgenommen.

Quelle: Monatsbericht der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2024

Dezernat 31 - Wirtschaftsstatistische Querschnittsaufgaben

Anlage 1: Übersicht der ausgezahlten direkten Förderbeträge der NBank 2021-2023

BRANCHE ABSCHNITT TEXT	BRANCHE GRUPPE TEXT	2021 Ergebnis	2022 Ergebnis	2023 Ergebnis	Gesamtergebnis	Nachrichtlich: Corona-Hilfen des Bundes		
						2021 LANDESMIT BUNDESMITTEL	2022 LANDESMITTEL BUNDESMITTEL	2023 BUNDESMITTEL
ABSCHNITT A - LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	16.758.688,74	1.830.593,64	706.955,30	19.296.237,68			
ABSCHNITT A - LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1.685.965,36	11.110,00	10.430,02	1.707.505,38			
ABSCHNITT A - LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	Fischerei und Aquakultur	81.000,00	5.000.000,00		5.081.000,00			
ABSCHNITT B - BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	9.000,00	10.000,00		19.000,00			
ABSCHNITT B - BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1.082.713,00	2.984.927,50	84.660,85	4.152.301,35			
	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	784.527,00	134.561,93		919.088,93			
ABSCHNITT B - BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	33.503.910,97	5.393.177,77	3.439.369,97	42.336.458,71			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Getränkeherstellung	3.016.771,07	23.999,84	66.335,67	3.107.106,58			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Textilien	2.079.429,45	107.423,00	43.000,00	2.229.852,45			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Bekleidung	971.871,20	403.085,00	60.000,00	1.434.956,20			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	267.500,00	226.770,32	604.000,00	1.098.270,32			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	9.964.930,91	970.037,56	240.594,53	11.175.563,00			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	4.157.675,55	1.814.777,10	323.090,54	6.295.543,19			
	"Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern"	7.340.282,99	1.165.843,24	545.328,50	9.051.454,73			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Kokerei und Mineralölverarbeitung	893.647,00			893.647,00			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	6.484.347,40	1.548.037,34	370.406,93	8.402.791,67			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	414.858,89	51.615,50	6.497,07	472.971,46			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19.136.414,48	3.726.066,47	2.845.797,04	25.708.277,99			
	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9.618.639,85	3.586.258,32	964.467,70	14.169.365,87			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Metallerzeugung und -bearbeitung	10.033.178,63	1.045.522,50	364.619,33	11.443.320,46			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Metallerzeugnissen	59.136.256,48	5.259.398,65	4.993.070,79	69.388.725,92			
	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	11.313.203,63	1.386.923,25	1.685.228,70	14.385.355,58			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	8.158.571,23	2.078.214,23	381.860,80	10.618.646,26			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Maschinenbau	46.428.361,53	14.506.713,35	34.418.471,81	95.353.546,69			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15.729.693,55	7.697.645,24	2.593.544,13	26.020.882,92			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Sonstiger Fahrzeugbau	17.492.239,45	1.695.183,92	928.902,88	20.116.326,25			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Möbeln	9.570.090,37	646.657,33	1.907.896,38	12.124.644,08			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von sonstigen Waren	7.518.809,73	363.293,98	1.105.690,53	8.987.794,24			
ABSCHNITT C - VERARBEITENDES GEWERBE	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	12.322.541,24	1.531.608,95	442.435,13	14.296.585,32			
ABSCHNITT D - ENERGIEVERSORGUNG	Energieversorgung	27.291.041,72	17.514.680,94	9.148.463,77	53.954.186,43			
ABSCHNITT E - WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN	Wasserversorgung	27.144,40	694.241,72	2.000,00	723.386,12			
ABSCHNITT E - WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN	Abwasserentsorgung	583.800,00	1.525,50	10.000,00	595.325,50			
ABSCHNITT E - WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN	"Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung"	5.963.638,31	1.340.356,86	1.589.191,57	8.893.186,74			
ABSCHNITT E - WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	1.942.389,08	1.721.605,50	1.610,00	3.665.604,58			
ABSCHNITT F - BAUGEWERBE	Hochbau	15.888.492,65	2.633.763,29	16.521.067,62	35.043.323,56			
ABSCHNITT F - BAUGEWERBE	Tiefbau	6.753.234,21	191.238,20	437.739,46	7.382.211,87			
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	38.651.591,52	5.726.033,41	4.972.408,50	49.350.033,43			
ABSCHNITT G - HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	"Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen"	44.922.923,47	2.361.303,84	1.207.328,26	48.491.555,57			
ABSCHNITT G - HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	39.628.075,41	13.889.423,56	4.737.710,32	58.255.209,29			
ABSCHNITT G - HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	39.325.473,42	4.804.484,93	4.540.180,54	48.670.138,89			
ABSCHNITT H - VERKEHR UND LAGEREI	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	35.168.673,82	12.848.662,37	671.242,74	48.688.578,93			
ABSCHNITT H - VERKEHR UND LAGEREI	Schifffahrt	8.959.094,92	962.000,00	10.302.942,50	20.224.037,42			
	Lagererei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	29.948.439,87	5.851.250,33	2.157.375,70	37.957.065,90			
ABSCHNITT H - VERKEHR UND LAGEREI	Post-, Kurier- und Expressdienste	902.850,00		44.000,00	946.850,00			
ABSCHNITT I - GASTGEWERBE	Beherbergung	88.117.282,10	30.013.281,62	13.367.098,37	131.497.662,09			
ABSCHNITT I - GASTGEWERBE	Gastronomie	81.148.667,16	31.783.359,78	1.056.106,22	113.988.133,16			
ABSCHNITT J - INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Verlagswesen	2.242.225,80	15.200,00	29.280,80	2.286.706,60			

ABSCHNITT J - INFORMATION UND KOMMUNIKATION	"Herstellung, Verleih, Vertrieb von Filmen u.TV-Programmen; Kinos; Tonstudios und Verlegen v. Musik"	1.751.502,12	1.035.189,18	47.615,50	2.834.306,80					
ABSCHNITT J - INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Rundfunkveranstalter	39.806,97	225.700,00	10.000,00	275.506,97					
ABSCHNITT J - INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Telekommunikation	488.211,82	20.322.995,60	50.375,50	20.861.582,92					
ABSCHNITT J - INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	29.351.224,45	16.395.566,16	5.881.905,57	51.628.696,18					
ABSCHNITT J - INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Informationsdienstleistungen	2.468.915,27	371.940,20	624.289,09	3.465.144,56					
ABSCHNITT K - ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Erbringung von Finanzdienstleistungen	9.052.137,56	24.575.520,55	33.747.355,39	67.375.013,50					
ABSCHNITT K - ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	284.072,00	14.000,00	40.000,00	338.072,00					
ABSCHNITT K - ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1.123.637,10	118.538,77	160.275,87	1.402.451,74					
ABSCHNITT L - GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	Grundstücks- und Wohnungswesen	126.172.257,30	316.806.094,21	363.798.436,29	806.776.787,80					
ABSCHNITT M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEITUNGEN	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2.187.437,97	1.114.754,38	151.285,58	3.453.477,93					
ABSCHNITT M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEITUNGEN	"Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung"	5.643.483,61	7.732.604,14	2.671.871,84	16.047.959,59					
ABSCHNITT M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEITUNGEN	"Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung"	11.408.899,09	3.908.647,56	2.126.385,84	17.443.932,49					
ABSCHNITT M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEITUNGEN	Forschung und Entwicklung	17.672.442,04	7.048.949,41	2.189.630,72	26.911.022,17					
ABSCHNITT M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEITUNGEN	Werbung und Marktforschung	4.350.796,28	1.570.564,15	698.775,98	6.620.136,41					
ABSCHNITT M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEITUNGEN	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2.620.014,91	1.435.469,59	400.937,30	4.456.421,80					
ABSCHNITT M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEITUNGEN	Veterinärwesen	122.556,99	118.042,25	61.932,08	302.531,32					
ABSCHNITT N - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	Vermietung von beweglichen Sachen	12.188.122,38	1.302.434,40	970.901,60	14.461.458,38					
ABSCHNITT N - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	770.427,18	74.423,50	88.266,80	933.117,48					
ABSCHNITT N - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	3.809.666,55	944.118,49	1.188.765,80	5.942.550,84					
ABSCHNITT N - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	163.800,63	218.001,68	52.300,00	434.102,31					
ABSCHNITT N - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	"Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau"	5.988.020,36	1.605.099,04	602.878,84	8.195.998,24					
ABSCHNITT N - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	14.735.973,96	7.253.913,00	7.520.552,20	29.510.439,16					
ABSCHNITT O - ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	"Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung"	10.065.004,55	13.824.653,48	5.100.052,77	28.989.710,80					
ABSCHNITT P - ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	Erziehung und Unterricht	9.942.822,45	10.264.431,76	3.959.066,01	24.166.320,22					
ABSCHNITT Q - GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	Gesundheitswesen	11.552.386,71	1.690.880,05	2.102.717,65	15.345.984,41					
ABSCHNITT Q - GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	453.836,59	153.064,37	50.771,00	657.671,96					
ABSCHNITT Q - GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	Sozialwesen (ohne Heime)	3.729.345,90	4.172.512,01	156.282,53	8.058.140,44					
ABSCHNITT R - KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	6.406.992,99	2.834.731,03	118.058,80	9.359.782,82					
ABSCHNITT R - KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	913.186,78	6.440,00	10.000,00	929.626,78					
ABSCHNITT R - KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	222.739,40	207.927,79		430.667,19					
ABSCHNITT R - KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	18.582.808,17	14.558.612,21	381.630,88	33.523.051,26					
ABSCHNITT S - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEITUNGEN	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonst. religiöse Vereinigungen (o. Sozialwesen u. Sport)	7.858.910,07	1.961.670,75	2.283.678,08	12.104.258,90					
ABSCHNITT S - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEITUNGEN	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	94.812,20	116.676,00	48.587,50	260.075,70					
ABSCHNITT S - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEITUNGEN	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	13.468.303,84	5.582.739,48	2.276.371,15	21.327.414,47					
ABSCHNITT T - PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL; HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALT FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen d. private Haushalte für den Eigenbedarf	168.175,31	51.877,99		220.053,30					
Ohne Zuordnung		9.743.195,97	14.379.232,34	5.490.613,94	29.613.042,25	451.831,11	3.751.864.527,23	11.026.859,35	1.770.014.664,92	73.634.570,90
Gesamtergebnis		1.129.016.085,03	681.549.873,30	574.990.969,07	2.385.556.927,40					

J	ABSCHNITT J - INFORMATION UND KOMMUNIKATION	62000	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5.006.217,77	4.097.193,81	16.017.123,40	12.652.912,20	183.800,00	183.800,00	1.969.125,00	1.969.125,00	4.627.122,02	4.922.276,98	51.628.696,18
J	ABSCHNITT J - INFORMATION UND KOMMUNIKATION	63000	Informationsdienstleistungen	142.096,39	40.000,00	2.007.252,20	1.187.795,97	44.000,00	44.000,00					3.465.144,56
K	ABSCHNITT K - ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	64000	Erbringung von Finanzdienstleistungen	12.683,80		651.493,08	1.226.886,62	30.000,00	65.453.950,00					67.375.013,50
K	ABSCHNITT K - ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	65000	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)			31.000,00	257.072,00	25.000,00	25.000,00					338.072,00
K	ABSCHNITT K - ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	66000	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	36.068,00		460.999,24	752.214,50	76.585,00	76.585,00					1.402.451,74
L	ABSCHNITT L - GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	68000	Grundstücks- und Wohnungswesen	10.007.304,10	507.141,00	19.973.089,15	41.674.043,55	110.000,00	734.505.210,00					806.776.787,80
M	ABSCHNITT M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEITUNGEN	69000	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1.026.356,41		599.125,80	1.732.960,72	47.517,50	47.517,50					3.453.477,93
M	ABSCHNITT M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEITUNGEN	70000	"Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung"	1.855.276,62		2.543.235,33	9.916.547,64	166.450,00	166.450,00	250.000,00	250.000,00	270.000,00	630.000,00	16.047.959,59
M	ABSCHNITT M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEITUNGEN	71000	"Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung"	761.800,05	2.349.000,00	6.644.171,66	6.443.960,78	122.500,00	122.500,00	500.000,00	500.000,00			17.443.932,49
M	ABSCHNITT M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEITUNGEN	72000	Forschung und Entwicklung	3.488.547,50	2.597.902,20	9.428.545,01	6.013.632,46	20.000,00	20.000,00	2.272.697,50	2.272.697,50	239.100,00	557.900,00	26.911.022,17
M	ABSCHNITT M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEITUNGEN	73000	Werbung und Marktforschung	90.422,87	931.308,41	1.144.375,37	4.170.029,76	142.000,00	142.000,00					6.620.136,41
M	ABSCHNITT M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEITUNGEN	74000	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	165.721,52	707.769,60	419.803,83	2.646.613,85	258.256,50	258.256,50					4.456.421,80
M	ABSCHNITT M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEITUNGEN	75000	Veterinärwesen	14.777,25		103.722,08	79.031,99	52.500,00	52.500,00					302.531,32
N	ABSCHNITT N - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	77000	Vermietung von beweglichen Sachen	12.299,00	818.981,60	262.241,30	13.197.936,48	85.000,00	85.000,00					14.461.458,38
N	ABSCHNITT N - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	78000	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	16.720,50		115.889,50	700.507,48	50.000,00	50.000,00					933.117,48
N	ABSCHNITT N - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	79000	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	816.424,21	1.830.452,12	960.330,07	2.297.344,44	19.000,00	19.000,00					5.942.550,84
N	ABSCHNITT N - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	80000	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	11.880,00		60.891,68	286.330,63	37.500,00	37.500,00					434.102,31
N	ABSCHNITT N - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	81000	"Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau"	405.039,16		1.172.270,00	6.239.689,08	189.500,00	189.500,00					8.195.998,24
N	ABSCHNITT N - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	82000	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	270.337,15	75.264,50	17.410.385,66	11.029.173,85	362.639,00	362.639,00					29.510.439,16
O	ABSCHNITT O - ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	84000	"Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung"	9.780.163,74	4.640.821,39	12.990.916,80	1.577.808,87							28.989.710,80
P	ABSCHNITT P - ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	85000	Erziehung und Unterricht	11.180.840,36	775.033,80	8.744.055,35	2.790.290,71	338.050,00	338.050,00					24.166.320,22
Q	ABSCHNITT Q - GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	86000	Gesundheitswesen	2.310.432,85	87.868,61	5.821.518,35	3.598.014,60	739.075,00	739.075,00	1.025.000,00	1.025.000,00			15.345.984,41
Q	ABSCHNITT Q - GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	87000	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	370.140,08		99.933,96	187.597,92							657.671,96
Q	ABSCHNITT Q - GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	88000	Sozialwesen (ohne Heime)	3.095.875,58		4.481.959,31	293.805,55	93.250,00	93.250,00					8.058.140,44
R	ABSCHNITT R - KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	90000	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	14.123,25		188.328,04	9.072.331,53	42.500,00	42.500,00					9.359.782,82
R	ABSCHNITT R - KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	91000	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	3.647,50		42.897,02	883.082,26							929.626,78
R	ABSCHNITT R - KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	92000	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen			14.935,00	415.732,19							430.667,19
R	ABSCHNITT R - KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	93000	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	215.418,31	100.000,00	6.444.572,03	26.398.060,92	182.500,00	182.500,00					33.523.051,26
S	ABSCHNITT S - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEITUNGEN	94000	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonst. religiöse Vereinigungen (o. Sozialwesen u. Sport)	3.367.158,02		8.343.458,32	393.642,56							12.104.258,90
S	ABSCHNITT S - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEITUNGEN	95000	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	9.063,50		41.100,00	144.912,20	32.500,00	32.500,00					260.075,70
S	ABSCHNITT S - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEITUNGEN	96000	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	2.284.238,04	960.000,00	2.860.866,07	13.526.430,36	847.940,00	847.940,00					21.327.414,47
T	ABSCHNITT T - PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL; HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALT FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT	98000	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen d. private Haushalte für den Eigenbedarf			10.000,00	127.053,30	41.500,00	41.500,00					220.053,30
	Keine Daten			1.212.784,65	1.608.916,85	2.764.420,59	11.482.288,16	7.500,00	12.537.132,00					29.613.042,25
	Insgesamt			138.870.607,41	139.714.122,41	326.669.686,25	878.843.013,58	9.957.840,50	843.518.382,50	8.990.937,88	12.295.937,87	12.521.722,02	14.174.676,98	2.385.556.927,40
														11.478.690,46
														5.595.513.763,05